

SikaLatex®

Wasserbeständige synthetische Haftemulsion

Beschreibung	SikaLatex Haftemulsion ist ein wasserfester Beton- und Mörtelzusatz, der die Haftung zwischen altem und neu aufzubringendem Beton und Mörtel verbessert.
Anwendung	Vergütung für: - Die Herstellung von ortgemischten Haftbrücken - Für Mörtel und Beton - Mörtelvorlagen als Haft- und Sperrschicht in Betonarbeitsfugen - Anspritz und Wandputz (auch bei Sika-1- oder Sikalite-Dichtungsputzen) - Bodenüberzüge (Estriche, etc.) - Flick- und Ausgleichsmörtel
Vorteile	SikaLatex ist eine synthetisch hergestellte Haftemulsion für Beton, Mörtel und Verputz und beeinflusst deren Eigenschaften wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> ■ Stark erhöhte Haftfestigkeit ■ Reduktion von Schwindspannungen ■ Wesentlich verbesserte Biegezugfestigkeit ■ Erhöhte Elastizität ■ Verbesserte Widerstandsfähigkeit gegen chemische Stoffe ■ Verminderte Wasserdurchlässigkeit

Produktdaten

Art

Farbton Weiße Flüssigkeit

Lieferform Gebinde zu 25 kg, 10 kg, 5 kg und 1 kg sowie Fass zu 200 kg

Lagerung

Lagerbedingungen / Haltbarkeit Gut verschlossen ca. 1 Jahr haltbar. Vor Frost schützen.

Technische Daten

Chemische Basis SBR-Latex

Dichte 1,0 kg/L



Systemdaten

Verarbeitungshinweise

Dosierung Ca. 0,25 kg SikaLatex/m² und 1 mm Schichtstärke bei Verdünnung 1:1.

Untergrundvorbereitung/ Grundierung Vor dem Aufbringen von SikaLatex-Mörtel ist der Untergrund gründlich von Schalölresten, losen und absandenden Teilen zu reinigen. Der Untergrund muss vor der Applikation mehrere Stunden feucht gehalten werden. Stehendes Wasser ist beim Auftrag jedoch zu vermeiden.

Verarbeitungsanweisung

Verarbeitungsmethode/ -geräte

Haftbrücke für Mörtel und Beton:

SikaLatex Haftemulsion wird mit Wasser im Verhältnis 1:1 (Raumteile) vermischt. Mit der so erhaltenen Flüssigkeit wird ein Zementmörtel mit einem Mischungsverhältnis Zement:Sand = 1:1 bis 1:2 (Raumteile) hergestellt, wobei der Sand eine Korngröße von ca. 3 mm haben soll; die Konsistenz ist plastisch einzustellen.

Bei horizontaler Verarbeitung wird die SikaLatex-Haftbrücke in den Untergrund eingebürstet. Die Schichtstärke soll hierbei ca. 3 - 5 mm betragen. Auf diese noch frische Schicht wird der neue Beton aufgetragen.

Sind vertikale Betonierungsfugen herzustellen, so kann (wie vorher beschrieben) vorgegangen werden. Man kann aber auch auf die Altbetonfläche einen Anspritz mit der Kelle aufbringen und dann den frischen Beton einbringen.

Für Wandputz:

Auf glatten Betonflächen kann man sich durch Verwendung von SikaLatex die kostspieligen Aufrauarbeiten ersparen.

SikaLatex und Wasser 1:1 (nach Raumteilen) vermengen und damit einen steifplastischen Mörtel aus 1 Teil Zement und 1 Teil Sand, Korngröße 0 - 2 mm herstellen und mit diesem Mörtel einen Anspritz aufbringen. Weitere Anwürfe bis auf die gewünschte Putzstärke werden erst dann aufgebracht, sobald die Haftbrücke die notwendige Festigkeit erreicht hat. Hierfür ebenfalls SikaLatex zum Anmachwasser geben und zwar SikaLatex:Wasser = 1:2 bis 1:3.

Als Bodenüberzug:

Unterguss als Haftbrücke wie unter Haftbrücke beschrieben, und zwar: SikaLatex Haftemulsion und Wasser im Mischungsverhältnis 1:1, Zement:Sand = 1:1 bis 1:2.

Dieser gut plastische Mörtel wird mit einem Besen oder einer Bürste in den angefeuchteten Unterlagsbeton eingebürstet und dient als Haftbrücke.

Darauf wird frisch auf frisch der normale, erdfeuchte Estrichmörtel mit der Anmachflüssigkeit aus SikaLatex + Wasser 1:2 bis 1:4, je nach Sand- und Schichtstärke, aufgebracht.

Für Flick- und Ausgleichsmörtel:

Flick- und Ausgleichsmörtel werden, je nach dem ob sie an der Wand oder auf dem Boden aufgebracht werden, nach Wandputz oder Bodenbelag, ausgeführt.

Bei Stärken bis zu 15 mm wird dem Mörtel über den Bewurf bzw. die Haftbrücke als Anmachflüssigkeit SikaLatex:Wasser = 1:1,5 bis 1:3, je nach Eigenfeuchtigkeit des Sandes, beigegeben. Zement:Sand = 1:2 bis 1:3.

Aushärtungsbedingungen

Hinweise

- Als Haftbrücke nie reines SikaLatex verwenden. Immer Sand und Portlandzement (1:1) mit Latex anmachen.
- Nach dem Einbringen des Mörtels oder Betons ist so rasch als möglich mit fachgerechter und ausreichender Nachbehandlung zu beginnen.
- Wesentlich für die Wirkung der Haftbrücke ist nicht die Schichtstärke, sondern die lückenlose Geschlossenheit der mit SikaLatex modifizierten Zementleimschicht.

Sicherheitsvorschriften

Messwerte

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

Wichtige Sicherheitshinweise

Für detaillierte Angaben konsultieren Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt unter www.sika.at

Rechtliche Hinweise

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäss den Produktdatenblättern bis zum Verfalldatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter «www.sika.at» abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Sika Österreich GmbH
Dorfstrasse 23
6700 Bludenz-Bings

Tel. +43 5552 6101 0
Fax +43 5552 6101 13
www.sika.at
info@sika.at

